

Hygiene ist Pflicht – immer!

Wäre es nur ein schlechter Film, der Kinobesucher würde sich mit Grausen abwenden: Patienten, die in ihren Exkrementen liegen, Pflegepersonal, das die Grundregeln der Desinfektion missachtet, hygienische Zustände wie im vorletzten Jahrhundert. Kein Wunder, dass der britische Gesundheitsminister Alan Johnson von einem „enormen Skandal“ sprach, als dieser Tage öffentlich wurde, dass in drei englischen Kliniken mindestens 90 Menschen sterben mussten, weil es an Hygiene mangelte. Zustände, die bei uns unvorstellbar sind – oder?

Gerade weil sie unvorstellbar sind, muss jeder von uns jeden Tag daran denken: Hygiene im Krankenhaus und in der Praxis ist ein unmittelbarer Schutz für Patienten (und auch uns Ärzte selbst!), der keine Lücken aufweisen darf. Die Regeln der Hygiene werden Ärztinnen und Ärzten vom ersten Tag ihres beruflichen Weges an vermittelt und immer wieder in Erinnerung gebracht. Das geht in Fleisch und Blut über, wird über Jahrzehnte zur Routine. Dennoch gilt es, aufmerksam zu sein und neue Gefahren zu erkennen. So wollen Experten in den Lüftern von Laptops wahre Keim-Schleudern auf der Krankenhaus-Station ausgemacht haben. Und auch die Bundesregierung hat sich des Themas angenommen. 500.000 Menschen, so eine Schätzung, sollen sich in deutschen Kliniken in jedem Jahr Infektionen aufgrund mangelhafter Hygiene zuziehen. Die Bundesregierung möchte diese Zahl möglichst rasch zunächst um ein Drittel senken.

Auch für die Ärztekammer ist Hygiene ein wichtiges Thema: Veranstaltungen in diesem Gebiet gehören längst zum Angebot der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, weitere Angebote werden hinzukommen. Denn Hygiene im Krankenhaus ist auch 140 Jahre nach Semmelweis zunächst einmal ärztliche Aufgabe. Es ist ein zentrales Element der Qualitätssicherung, die jede Kollegin und jeder Kollege buchstäblich selbst in der Hand hat. Ärztinnen und Ärzte haben in Sachen Hygiene stets Vorbildfunktion. Es ist in ihrer ganz persönlichen Verantwortung, dass sie die Regeln peinlichst genau befolgen und gegen Missstände angehen.

Eine Verpflichtung, die selbstverständlich auch für alle anderen Berufsgruppen im Gesundheitswesen gilt. In diesen Monaten wird von vielen Seiten gefordert, ärztliche Aufgaben verstärkt in nichtärztliche Hände zu legen – hier ist eine Aufgabe, die gar nicht breit genug verteilt werden kann: Hygiene bei der Arbeit mit Patienten, professioneller Umgang mit Gefahrenquellen und sachgerechte Sauberkeit sind Jedermanns Pflicht in Klinik und Praxis.



Dr. Theodor Windhorst,
Präsident der Ärztekammer
Westfalen-Lippe

Kammer aktiv
Gesundheitsregion Münsterland
spielt ihre Stärken aus 7

KVWL-Jahresthema
„Wettbewerb gestärkt?
Versorgung verbessert?“ 10

Impfen
Impfbewusstsein wieder
stärker verankern 12

Ärzttekammer regional
Organspendeausweis:
Lebensperspektive schenken 13

Kooperationsprojekt
Patienteninformation zu
Schlafmitteln zeigt Wirkung 14

Aus Fehlern lernen
Fehlerhafte Behandlung
von Schnittverletzungen 16

Magazin
Informationen aktuell 4
Persönliches 49
Leserbriefe 50
Ankündigungen der Akademie
für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und KVWL 18
Bekanntmachungen der ÄKWL 54
Bekanntmachungen der KVWL 55

Impressum 48